

CHRISTINA BAUMANN & ROSWITHA STARK

HOMÖOPATHISCHE SYMBOL APOTHEKE

PSYCHE UND GEMÜT

111 Schwingungsmittel für
mentale, emotionale und
seelische Gesundheit

... LESEPROBE ...

EXTRA:

Alle 38 Bachblüten
+ Rescue-Mittel
in Symbolform

**man
kau:**

Inhalt

Vorwort 6
 Einleitung 8

TEIL I: GRUNDLAGEN

Was versteht man unter »Psyche«? 14
 Ahnen und Übernahmen 18

TEIL II: DIE SYMBOLAPOTHEKE FÜR PSYCHE UND GEMÜT

Die 68 homöopathischen und spagyrischen Mittel 24
 Die 4 miasmatischen Spezialmittel 25
 Die 38 Bachblüten 36
 Die Auswahl der Symbole 42
 Die Schwingungspotenzen und deren Auswahl 45
 Welche Mittelart ist die beste für mich? 47
 Einsatzmöglichkeiten der Symbolmittel 49
 Die Seelenwesen – Botschaften aus einer höheren Ebene 55

TEIL III: ALLE 111 SYMBOLMITTEL

Die 68 homöopathischen und spagyrischen Symbole

Abies alba 58	Arsenicum album 72	Cactus grandiflorus 86
Aconitum napellus 60	Arum triphyllum 74	Camphora 88
Agaricus muscarius 62	Aurum metallicum 76	Carbo vegetabilis 90
Anacardium orientale 64	Barium carbonicum 78	Causticum 92
Apis mellifica 66	Belladonna 80	Chamomilla 94
Argentum nitricum 68	Brassica nigra 82	Cocculus 96
Arnica montana 70	Cacao 84	Coffea 98

Colocynthis 100	Lac humanum 132	Propolis 164
Ephedra 102	Lac lupi 134	Pulsatilla 166
Equisetum 104	Lachesis 136	Sambucus nigra 168
Eucalyptus globulus 106	Lavandula 138	Sepia 170
Gelsemium 108	Lithium 140	Silicea 172
Ginkgo biloba 110	Lycopodium clavatum 142	Staphisagria 174
Hyoscyamus niger 112	Mercurius solubilis 144	Sticta pulmonaria 176
Hypericum perforatum 114	Natrium carbonicum 146	Stramonium 178
Ignatia amara 116	Natrium muriaticum 148	Sulfur 180
Kalium bromatum 118	Nitricum acidum 150	Tabacum 182
Kalium phosphoricum 120	Nux vomica 152	Tarentula hispanica 184
Lac caninum 122	Opium 154	Thuja occidentalis 186
Lac defloratum 124	Passiflora incarnata 156	Valeriana officinalis 188
Lac delphinium 126	Phosphoricum acidum 158	Veratrum album 190
Lac equinum 128	Phosphorus 160	Zincum metallicum 192
Lac felinum 130	Platinum metallicum 162	

Die 4 Miasmen-Symbole

Das Core-Miasma 194	Das Streptococcinum-Miasma 198
Das Noxinie-Miasma 196	Das Tuberkulinie-Miasma 200

Die 39 Bachblüten-Symbole

Agrimony 202	Heather 228	Rock Water 254
Aspen 204	Holly 230	Scleranthus 256
Beech 206	Honeysuckle 232	Star of Bethlehem 258
Centauray 208	Hornbeam 234	Sweet Chestnut 260
Cerato 210	Impatiens 236	Vervain 262
Cherry Plum 212	Larch 238	Vine 264
Chestnut Bud 214	Mimulus 240	Walnut 266
Chicory 216	Mustard 242	Water Violet 268
Clematis 218	Oak 244	White Chestnut 270
Crab Apple 220	Olive 246	Wild Oat 272
Elm 222	Pine 248	Wild Rose 274
Gentian 224	Red Chestnut 250	Willow 276
Gorse 226	Rock Rose 252	Rescue 278

Danksagung 280
 Literaturverzeichnis 281
 Internetadressen 281
 Impressum 282
 Stichwortregister 283

Vorwort

Wir freuen uns sehr, dass wir mit den Büchern und Kartensets der Homöopathischen Symbolapotheke einige Bestseller im Bereich der Alternativheilkunde auf den Markt bringen konnten, deren Inhalte bereits viele Nutzer mit Begeisterung und Engagement in die Praxis umgesetzt haben. Das Thema Energiemedizin und Heilen mit Symbolen geht schon immer weit über die reine Symptombehandlung hinaus. Homöopathische Mittel greifen tief in die Ursachenebene von Seele, Gemüt und Psyche hinein und können uns auf diesem Weg in eine grundlegende Transformation begleiten. Sie können Traumata auflösen helfen, die der Körper in Form von Symptomen oder auch Situationen aufzeigt, die wir einfach nicht überwinden können, obwohl wir doch schon so viel unternommen haben. Die Kombination aus dem über zweihundert Jahre alten Erfahrungsschatz der klassischen Homöopathie Samuel Hahnemanns und dem Blick auf die Bedürfnisse der neuen Zeit und ganz neue Anliegen – wie überbordender Leistungsdruck, permanenter Stress, Überforderung sowie eine Zunahme psychischer Erkrankungen von Burn-out über Depressionen bis zu Dissoziationen (Abspaltungen) lebendiger Anteile unseres Selbst – hat uns gezeigt, wie notwendig ein neues Herangehen an die Homöopathie heutzutage ist. Zudem hat uns die sogenannte »Corona-Zeit« deutlich gemacht, wie verheerend sich Isolation, Eingesperrt-Sein, »zwanghafte« Impfungen, das Gefühl, Außenseiter zu sein oder auch gegen andere Meinungen aufstehen zu müssen (Gruppendruck), auswirken. Vor allem Kindern und Jugendlichen, aber auch alten Menschen in den Heimen, die nicht besucht werden durften, geht es heute zunehmend schlecht. Der Schaden, der hier angerichtet wurde, ist immens und hat die latente Spaltung in der Gesellschaft nur noch verschärft. Spaltung bedeutet immer eine Trennung, von anderen, aber vor allem auch von sich selbst: von seinem Selbst-Bewusstsein, Selbst-Vertrauen, Selbst-Wert, seiner Selbst-Achtung und Selbst-Ständigkeit. Wenn man Hilfe für die Psyche sucht, muss man oft bis zu einem Jahr warten, um einen Therapieplatz zu bekommen.

Dieser Band der Homöopathischen Symbolapotheke ist aus einem echten und tiefen Anliegen heraus entstanden, um unserer seelisch-emotional-psychischen Ebene zu helfen, weil wir glauben, dass sich dann auch die körperliche Ebene im Sinne von Heilung transformieren kann und auch ungunstige Situationen verlassen werden können.

Wir haben für dieses Buch einerseits etliche bekannte homöopathische Mittel aufgegriffen, die für das Thema Psyche besonders wichtig sind, z. B. so essenzielle Traumamittel wie Aconit, Arnika oder Opium. Andererseits auch weniger bekannte, jedoch sehr erstaunliche Mittel, die der Spagyrik angehören, wie Brassica nigra, Lavandula oder Propolis. Auch sie können potenziert als Homöopathika wirksam werden.

Zum ersten Mal finden Sie hier jetzt auch sämtliche 38 Bachblüten und das bekannte Rescue-Mittel, die schon lange Zeit als wichtige Seelenbegleiter im Einsatz sind, in Symbolform übersetzt. Viele Menschen hatten sich das in den letzten Jahren von uns gewünscht. Nun sind wir dem nachgekommen und freuen uns selbst »wahnsinnig« darüber. Die Bachblüten sind mit ihrem sanften Wesen unglaublich starke Kräfte und können so einiges in Gemüt und Seele zurechtrücken. Wir staunen jeden Tag, was alles möglich ist.

Leider leben wir insofern in einer sehr herausfordernden Zeit, als dass wir vielfältigen neuen bzw. verstärkten Einflüssen von außen ausgesetzt sind. Das sind ungewohnte Frequenzen aller Art wie Funkstrahlung oder 5G, jedoch auch kosmische Strahlungen oder die Auswürfe der Sonne oder andere Teilchen, die vermehrt auf die Erde treffen und auch unseren Gemütszustand massiv beeinflussen können. Viele dieser Frequenzen kennen wir gar nicht. Wohl aber spüren wir sie in Form von diffusen Symptomen (unerklärliche Kopfschmerzen, Schwindel, seltsame Gedanken oder andere psychische Befindlichkeiten). Dadurch ist aus unserer Sicht ein neues Miasma (Kollektivthema) entstanden, für dessen Tragweite wir das Symbol »Core-Miasma« erschaffen haben. Es ist eines von vier wichtigen miasmatischen Mitteln in Symbolform, die wir für das Thema »Psychische Störungen« als essenziell erachten und in unsere Betrachtung einbeziehen wollen. Die anderen drei Miasmen-Mittel sind das Tuberkulinie-Miasma (Rastlosigkeit), das Noxinie-Miasma (Intoxikationen) und das Streptococcinum-Miasma (Immunsystem). Hier geht es um die Heilung des Individuums über das miteinander verbundene Kollektivfeld, ohne dessen Berücksichtigung oft krank machenden Einflüssen nicht genügend begegnet werden kann und ein entscheidender Teil zur Ursachenheilung fehlen würde.

Wir wünschen allen Anwendern ganz viel Freude und Erfolg mit diesem Buch!

Christina Baumann und Roswitha Stark im August 2024

Einleitung

Psychische Erkrankungen sind im Gegensatz zu anderen gesundheitlichen Beeinträchtigungen »unsichtbar« und medizinisch oft nicht messbar. Von einer ernsthaften psychischen Erkrankung spricht man, wenn Denken, Fühlen, Wahrnehmung und Handeln über einen längeren Zeitraum verändert, also auffällig sind und nicht mehr der gesellschaftlichen Norm entsprechen. Der Mensch kann sich dann nicht mehr in das, was »normal« ist, einfügen, z. B. in den Arbeitsprozess oder das soziale Leben. Besondere Auswirkungen von Krisen wie der Coronapandemie und des Krieges in der Ukraine oder im Gazastreifen auf die Psyche von Berufstätigen werden in Statistiken sichtbar, die jedoch nicht besonders aussagekräftig sind, weil die Dunkelziffer von psychischen Störungen mit Sicherheit weit höher ist.

So erfasste die Kaufmännische Krankenkasse KKH z. B. 2022 ein Plus von 16 Prozent bei Krankschreibungen und Fehltagen wegen seelischer Erkrankungen. Die häufigste Diagnose seien depressive Episoden, dicht gefolgt von depressiven Reaktionen auf schwere Belastungen und Anpassungsstörungen.



Psychische Probleme haben viele Gesichter.

Zudem verursachten chronische Erschöpfung, Angststörungen sowie somatoforme Störungen viele Fehltag. Depressionen, chronische Erschöpfung oder Angststörungen treten demnach weiterhin häufiger bei Frauen auf, doch bei Männern stieg die Zahl der Fehltag besonders stark. Während der Pandemie mussten Frauen, Kinder und Männer ihre körperliche Aktivität auf ein Minimum reduzieren, die vorher z. B. im Vereins- und/oder Mannschaftssport eingebunden waren. Nicht nur der Bewegungsmangel, sondern auch der fehlende soziale Austausch haben sich negativ auf die Psyche, den Antrieb, die Motivation und die allgemeine Stimmungslage ausgewirkt. Dazu drücken die (wirtschaftlichen) Folgen von Kriegen weltweit und insbesondere die Inflation aufs Gemüt. Sorgen und Existenzängste haben zugenommen. Frauen geben häufiger den Spagat zwischen Job, Betreuung von Kindern und pflegebedürftigen Angehörigen als Ursache psychischer Belastungen an. Flächendeckend verschärften sich diese psychischen Belastungen in den letzten Jahren. Der Rückzug und die Vereinzelung sowie der Versuch einer Kompensation mithilfe von sozialen Medien tun ihr Übriges. Auch wenn der Zwang zum Homeoffice und Homeschooling jetzt beendet ist, dauert das Leiden fort. Körper und Geist merken sich das Gewesene und kämpfen später immer noch damit.

Klassifizierung psychischer Störungen

Nach den offiziellen Klassifizierungen gibt es viele verschiedene psychische Erkrankungen. Sie kommen häufiger vor, als man gemeinhin denkt. Jeder zweite Mensch erkrankt einmal im Leben an einer psychischen Störung. Darunter fallen:

- Angststörungen
- Belastungsstörungen
- Bipolare Störung
- Borderline-Persönlichkeitsstörungen
- Burn-out
- Depression und depressive Störungen
- Essstörungen
- Psychotische Störungen
- Schizophrenie
- Suchtstörungen und Abhängigkeitserkrankungen
- Traumata

Was kann dieses Buch leisten?

Ganz gleich, wie die offiziellen schulmedizinischen Einteilungen und Bezeichnungen von psychischen Erkrankungen lauten – wir wollen und können mit diesem Buch keine gründliche und kompetente Therapie durch ausgebildete Psychologen und Ärzte ersetzen. Jedoch hat die Homöopathie in vielen Tausenden von Fällen bewiesen, dass sie nicht nur bei körperlichen Beschwerden hilfreich sein kann, sondern auch bei chronischen Erkrankungen, die der Patient vielleicht schon seit vielen Jahren hat. Das Gleiche gilt für psychisch-emotionale Befindlichkeitsstörungen. Manchen Menschen hilft schon eine Bachblütengabe weiter oder das Schockmittel Aconit bei plötzlichen erschreckenden Ereignissen. Jedoch zeigt der Einsatz der »Homöopathie-Symbolapotheken« oft auch bei tieferen seelischen Erkrankungen, Ängsten, Verhaltensstörungen, Erschöpfung oder bei schulischen Problemen erstaunliche Ergebnisse und belegt, wie sanft und nebenwirkungsfrei diese Art der Schwingungstherapie sein kann. Auch begleitend zu einer längeren Therapie können die Symbolmittel sinnvoll eingesetzt werden.

Alle Mittel der Homöopathischen Symbolapotheke können die körpereigene Abwehr und die Selbstheilungskräfte gut und nebenwirkungsfrei anregen, ähnlich wie auch die Klassische Homöopathie es vermag.

In diesem Buch möchten wir Ihnen diese Art der Informationsmedizin speziell für die Behandlung von psychisch-emotionalen Themen näherbringen. In den ersten drei Bänden haben wir sehr viele bekannte und unbekanntere Mittel und etliche Spezialsymbole wie Störfrequenzen ausführlich beschrieben. Im vorliegenden Buch haben wir nun erstmals die wundervollen Bachblüten als »Spezialmittel« integriert und in Symbolschwingung übersetzt. Homöopathische und Bachblüten-Heilimpulse wirken allein oder miteinander, damit es den betroffenen Menschen besser geht. Da jedes Symptom, jede Beschwerde, und dazu gehören eben auch psychische Befindlichkeitsstörungen, als Blockade bzw. als »Widerstand« im Energiefeld interpretiert werden kann, muss der Heilimpuls auch darauf hinwirken, diese Blockade zu harmonisieren, damit das Symptom letztendlich nicht mehr benötigt wird. Dieser Heilimpuls kann in Form von Symbolen gegeben werden, die sehr vielfältig angewendet werden können, z. B., indem sie in das feinstoffliche Feld des Betroffenen (Aura) als Lichtenergie einfließen, damit es auch im Gemüt wieder heller wird. Da psychisch-seelische Beziehungen zwischen Erwachsenen und Kindern oder auch unseren Ahnen bestehen, werden wir auch hierauf eingehen, denn nicht selten



Homöopathische Mittel und Blütenessenzen sind Wege zurück zur Freude.

fühlen wir uns nicht wohl oder werden gar psychisch krank, weil wir unerlöste Familienthemen (unbewusst) tragen.

Und letztendlich gibt es auch im Kollektivfeld, diesem »gemeinsamen Gedächtnis« der Menschheit, sehr viele Energien, die uns nicht guttun. Sie zeigen sich als (manipulierende) Gedankenformen, Angriffe durch bestimmte Frequenzen (5G u. a.), stoffliche Verunreinigungen, denen wir nicht mehr entkommen (Gifte, Chemikalien, Abgase), oder auch kosmische Energien (Sonnenteilchen, kosmische Strahlung u. a.) und ein labiles Erdmagnetfeld, das direkt mit dem Magnetfeld des Herzens in Resonanz ist. Mit den besonderen miasmatischen Mitteln werden wir in diesem Buch einen Weg vorschlagen, trotz dieser Herausforderungen eine bestmögliche Anpassung und Harmonisierung zu erreichen.

TEIL I GRUNDLAGEN

Sie erfahren, was wir allgemein unter Psyche verstehen, und es werden auch Aspekte der energetischen Behandlung von psychischen Störungen vermittelt, die in der klassischen Therapie wenig Beachtung finden, wie z. B. die Tatsache, dass Symptome auch von Vorfahren übernommen sein können.

Was versteht man unter »Psyche«?

Was ist die Psyche, und woraus besteht sie, was verstehen wir darunter? Darüber haben sich schon die größten Philosophen den Kopf zerbrochen. Im Duden wird das Wort Psyche als die »Gesamtheit des menschlichen Fühlens, Empfindens und Denkens« bezeichnet. Die menschliche Psyche bezieht sich in der Regel auf die bewussten und unbewussten Teile des menschlichen Geistes bzw. der sogenannten Seele. Die heutigen Vorstellungen von der Psyche wurden von den unterschiedlichen Theorien von Sigmund Freud (1856–1939) und Carl Gustav Jung (1875–1961) sehr stark beeinflusst. Freud und Jung hatten jeweils ihre ganz eigenen Definitionen.

Das Freud'sche Modell unterteilt die Psyche in die folgenden Bewusstseins-ebenen:

- **das Bewusstsein**
- **das Vorbewusste**
- **das Unbewusste**

Jungs Definition der menschlichen Psyche war komplexer als die von Freud, er spricht vom »persönlichen Unbewussten«, das sich weiter in verschiedene Komplexe aufgliedert:

- **das kollektive Unbewusste**
- **das Selbst**
- **die Persona**
- **der Schatten**

In der Jung'schen Theorie ist jeder der verschiedenen Teile der menschlichen Psyche als separat und individuell anzusehen und funktioniert unabhängig vom Rest, also von all den anderen Teilen. Für Carl Gustav Jung haben alle Menschen Anteil am kollektiven Unbewussten, das Archetypen enthält, denen alle Menschen folgen können. Jeder Mensch entwickelt auch ein persönliches Unbewusstes, zu dem der Schattenkomplex gehört. Wie Sigmund Freuds Unbewusstes besteht der Schatten aus unerwünschten Eigenschaften und Vorstellungen des Menschen, aber er hat auch Ähnlichkeit mit dem Vorbewussten, da die Inhalte des Schattens oft im Bewusstsein auftauchen.



Das Unterbewusstsein nimmt einen viel größeren Raum ein als das Bewusste, was sich gut anhand des Bilds eines Eisbergs veranschaulichen lässt.

Die modernere Neurowissenschaft untersucht dagegen die Zusammenhänge zwischen Psyche und Gehirn. Nach dem Verständnis der Neurowissenschaften gehören auch Fühlen, Denken, Emotionen, Empathie, Wahrnehmung, Empfindung, Wissen, Intuition oder Motivation zur Psyche.

Fast jeder kennt schon das Modell des Eisbergs, um die Ebenen des Bewusstseins darzustellen:

- **Bewusstsein**

Das Bewusstsein ist der Teil über dem Wasser. Er enthält alles, dessen sich der Mensch im Moment bewusst ist, wie z. B. Gedanken, Wünsche, Gefühle und Erinnerungen.

- **Vorbewusstsein**

Der Teil des Eisbergs, der sich direkt unter dem Wasser befindet, ist das Vorbewusstsein. Es besteht aus Gedanken, die potenziell ins Bewusstsein gebracht werden könnten.

- **Das Unbewusste**

Der unterste Teil des Eisbergs, der am tiefsten im Wasser liegt, steht für das Unbewusste. Im Unterbewusstsein befinden sich unangenehme Dinge wie emotionale Schmerzen, Ängste, traumatische Erinnerungen, auch aus anderen Leben bzw. vorgeburtlicher Zeit. Dies könnte eines Tages wieder im Vorbewusstsein und im Bewusstsein auftauchen.

Auswirkung der Psyche auf den Körper

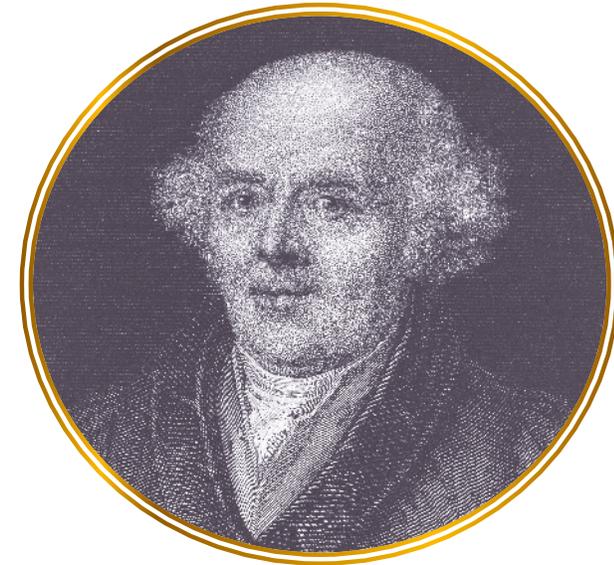
Gesundheit definiert man heutzutage als positives Zusammenspiel zwischen Körper (soma), Geist und Seele. Die Gesundheit der Psyche ist eine wesentliche Voraussetzung für unser allgemeines Wohlbefinden, und wenn es dem Körper gut geht, dient dies auch dem psychisch-seelischen Gleichgewicht. Allerdings haben »körperlich-stoffliche« Faktoren wie Toxine oder Strahlung über Veränderungen der Körperchemie durchaus auch Auswirkungen auf den psychischen Zustand des Menschen.

Die Corona-Krise machte deutlich, wie wichtig das Thema psychische Gesundheit für uns ist. So hätte man bei einem Lockdown nicht nur berücksichtigen müssen, wie viele Menschen man eventuell vor einer Corona-Erkrankung schützen kann, sondern auch mit einberechnen, welche möglichen Schäden für die Psyche man damit in Kauf nimmt. Insbesondere negative Kindheits-erfahrungen können die psychische wie auch die physische Gesundheit gefährden und u. a. Depressionen, Angststörungen, Persönlichkeitsstörungen, dissoziative Identitätsstörungen, reaktive Bindungsstörungen oder soziale Störungen verursachen.

Gemütssymptome nach Hahnemann

Die Neurowissenschaften haben lange versucht, das Gehirn im Hinblick darauf zu kartieren und bestimmte Gemütssymptome einer spezifischen anatomischen Region zuzuordnen. Das ist jedoch (noch) nicht gelungen. Traditionell räumte bereits Hahnemann den sogenannten »Gemütssymptomen« einen besonderen Rang zur Mittelfindung ein, was in zahlreichen Falldarstellungen bestätigt werden kann. Viele klassische Homöopathen gewichten heute noch bei der letztendlichen Auswahl des Mittels die Gemütssymptome als ausschlaggebend. Wie genau Gemütssymptome interpretiert werden können, wird jedoch von Anfang an bei klassischen Homöopathen kontrovers diskutiert. Beispiele für Gemütssymptome wären z. B. folgende Formulierungen:

- Angst beim Husten
- Weinen in fröhlichen Situationen
- Lachen in traurigen Situationen
- Eifersucht ohne Grund
- Rasend sein vor Zorn
- Verlangen nach oder Abneigung gegen Trost



Samuel Hahnemann lieferte das Grundprinzip der Homöopathie.

Neben den Gemütssymptomen sollte auch die Causa (Ursache) bei der Mittelfindung eine hohe Priorität haben, formuliert z. B. als Folgen von:

- Schreck
- Schock
- Operationen
- Impfungen
- Kälte, Nässe
- Sonneneinstrahlung usw.

Wir wollen uns hier aber nicht länger mit der klassisch-homöopathischen Mittelfindung aufhalten, sondern nur zeigen, für wie wichtig wir die psychischen bzw. Gemütssymptome der Mittelbeschreibungen erachten. In diesem Buch jedoch finden wir das passende Mittel mit unseren Testsystemen und/oder intuitiv heraus. Das ist wie bei allen Büchern der Homöopathischen Symbolapotheke unser großer Vorteil!

Die 38 Bachblüten

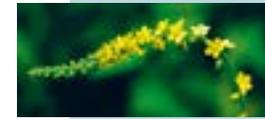
Ein weiteres, ganz besonderes Kapitel in diesem Buch ist die Kategorie der Bachblüten. Nun haben Sie auch diese wundervollen Wesen und Schwingungen als kraftvolle Symbole zur Verfügung. Wir haben sie auf vielfachen Wunsch jetzt endlich realisiert. Bachblüten sind Blütenessenzen, die von dem britischen Arzt Dr. Edward Bach (1886–1936) entwickelt wurden. In den 1930er-Jahren definierte Bach zunächst 19, später insgesamt 38 grundlegende Gefühlszustände, deren Ungleichgewicht aus seiner Sicht mitverantwortlich für die Entstehung sämtlicher körperlicher und psychischer Krankheiten ist. Um diese Dysbalance auszugleichen und die Harmonie von Körper und Geist wiederherzustellen, ordnete er den Gemütszuständen 38 korrespondierende Blütenessenzen zu. Diese Essenzen werden heute unter dem gängigen Oberbegriff »Bachblüten« zusammengefasst. Die traditionelle Gewinnung von Bachblütenessenzen erfolgt in einem speziellen Verfahren. Dazu werden Blüten und Pflanzenteile, die zur höchsten Blütezeit an unterschiedlichen Orten gesammelt werden, in Quellwasser gelegt und der Sonne ausgesetzt, um deren Schwingungen auf das Wasser zu übertragen. Durch Zugabe von Alkohol und starke Verdünnung wurden daraufhin die haltbaren Blütenessenzen hergestellt. Anders als in der Homöopathie, in der das sogenannte Simile-Prinzip die Mittelauswahl bestimmt, nachdem eine Behandlung von Ähnlichem mit Ähnlichem (von den Symptomen ausgehend) die beste Wirkung erzielt, sollen Bachblüten ausgleichend auf verschiedene seelische Disharmonien wirken. Demnach helfen die Essenzen, das emotionale Gleichgewicht zu verbessern und damit auch die körperliche Genesung zu fördern. Sei es bei Angst vor einer Prüfung, bei Überforderung, bei Flugangst oder bei Unruhezuständen, Aggression ...

Für jeden erdenklichen Gemütszustand gibt es spezielle Bachblüten, die Sie entweder einzeln oder kombiniert verwenden können. Je nach Symptomen und Beschwerden können auch individuelle Mischungen aus Bachblüten selbst zusammengestellt werden, die exakt auf Ihre jeweilige Gefühlssituation zugeschnitten sind. Wie die Homöopathie auch lassen sich Bachblüten nicht nur bei Erwachsenen und Kindern, sondern auch bei Tieren, Pflanzen oder der Natur allgemein anwenden.

Wichtig: Weil die Notfalltropfen »Rescue« (Kombinationsmittel) so weitverbreitet sind, haben wir dafür noch ein Symbol mit dessen Schwingung erschaffen.



Kurzfassung der Bachblüten



1 AGRIMONY: Quälende Gedanken und innere Unruhe hinter der Fassade von Fröhlichkeit und Sorglosigkeit



2 ASPEN: Unerklärliche, vage Ängstlichkeit; Vorahnungen; geheime Furcht



3 BEECH: Überkritische, intolerante Haltung; wenig Mitgefühl und Einfühlungsvermögen



4 CENTAURY: Willensschwach, kann nicht Nein sagen; Überreaktion auf Wünsche anderer



5 CERATO: Hat zu wenig Vertrauen in eigene Meinung, fragt andere ständig um Rat



6 CHERRY PLUM: Es fällt schwer, innerlich loszulassen; Angst vor seelischer »Kurzschlusshandlung«; unbeherrschte Temperamentsausbrüche



7 CHESTNUT BUD: Hat immer die gleichen Probleme, weil Erfahrungen nicht verarbeitet werden und nichts daraus gelernt wird



8 CHICORY: Besitzergreifende Persönlichkeit, die sich viel einmischt; glaubt, manipulieren zu können



9 CLEMATIS: Ist mit den Gedanken woanders; wenig Aufmerksamkeit für das, was um einen herum vorgeht; Tagträumer



10 CRAB APPLE: Fühlt sich beschmutzt, unrein oder infiziert; überstarkes Reinheits- und Ordnungsideal; Detailkrämer



11 ELM: Gefühl, seiner Aufgabe oder Verantwortung nicht gewachsen zu sein; das psychologische Riechsalz



12 GENTIAN: Ist skeptisch, zweifelnd, pessimistisch, leicht entmutigt



13 GORSE: Ist ohne Hoffnung, hat resigniert. »Es hat doch keinen Zweck mehr«; negative Gefühle



14 HEATHER: Selbstbezogen, völlig mit sich beschäftigt; braucht Publikum; »das bedürftige Kleinkind«



15 HOLLY: Ist gefühlsmäßig irritiert; Eifersucht, Misstrauen, Jähzorn, Hass- und Neidgefühle



16 HONEYSUCKLE: Sehnsucht nach Vergangenem; Wehmutsgefühle; weigert sich unbewusst, bestimmte Ereignisse zu »verarbeiten«



17 HORNBEAM: Mentale Erschöpfung; glaubt zu schwach zu sein, um tägliche Pflichten zu bewältigen, schafft es dann doch



18 IMPATIENS: Ungeduldig, leicht gereizt; zeigt überschießende Reaktionen



19 LARCH: Minderwertigkeitskomplexe; Erwartung von Fehlschlägen durch Mangel an Selbstvertrauen



20 MIMULUS: Schüchtern, scheu, furchtsam, zurückhaltend; hat viele kleine Ängste



21 MUSTARD: Perioden tiefer Traurigkeit kommen und gehen ohne erkennbare Ursache



22 OAK: Fühlt sich als niedergeschlagener, erschöpfter Kämpfer, der tapfer weitermacht und nie aufgibt



23 OLIVE: Fühlt sich körperlich und seelisch ausgelaugt und erschöpft: »Alles ist zu viel!«



24 PINE: Macht sich Vorwürfe, hat Schuldgefühle; bedrücktes Lebensgefühl



25 RED CHESTNUT: Macht sich mehr Sorgen um das Wohlergehen anderer als um das eigene; zu starke innere Verbundenheit mit nahestehenden Personen



26 ROCK ROSE: Innere Panik- und Terrorsgefühle; akute Angstzustände nach lebensbedrohenden Ereignissen, z. B. Erstickungsanfälle



27 ROCK WATER: Zu hart zu sich selbst, hat strenge, starre Ansichten, unterdrückt vitale Bedürfnisse



28 **SCLERANTHUS:** Unschlüssig, sprunghaft, innerlich unausgeglichen; Meinungen und Stimmungen wechseln ständig



29 **STAR OF BETHLEHEM:** Hat seelische und körperliche Erschütterung noch nicht verkraftet; der »Seelenröster«



30 **SWEET CHESTNUT:** Innere Ausweglosigkeit; glaubt, die Grenze dessen, was ein Mensch ertragen kann, sei erreicht



31 **VERVAIN:** Im Übereifer, sich für eine gute Sache einzusetzen; treibt Raubbau an seinen Kräften; reizbar bis fanatisch



32 **VINE:** Will seinen Willen durchsetzen; ehrgeizig dominierend; der kleine Tyrann



33 **WALNUT:** Man lässt sich verunsichern; Beeinflussbarkeit und Wankelmüt während entscheidender Neubeginnphasen im Leben; »die Blüte, die den Durchbruch schafft«



34 **WATER VIOLET:** Man zieht sich innerlich zurück; isoliertes Überlegenheitsgefühl



35 **WHITE CHESTNUT:** Gedanken kreisen unaufhörlich im Kopf, man wird sie nicht los; innere Selbstgespräche/Dialoge



36 **WILD OAT:** Unklarheit über Zielvorstellungen, innerlich unzufrieden; findet seine Lebensaufgabe nicht

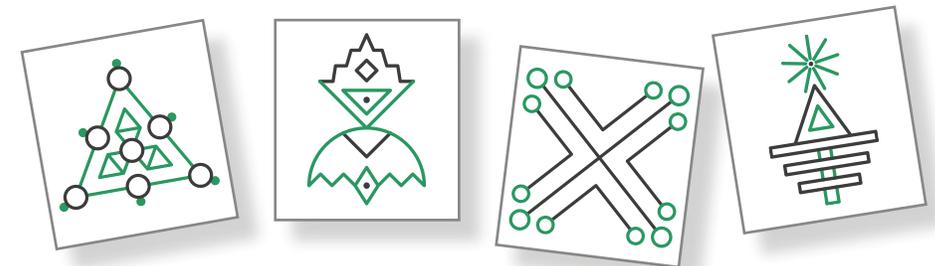


37 **WILD ROSE:** Apathisch, teilnahmslos; innere Kapitulation



38 **WILLOW:** Ist verbittert, grollt; fühlt sich als Opfer des Schicksals

Mit den Symbolen in diesem Buch können Sie Ihre persönliche Bachblütenenergie herausfinden. Versuchen Sie gern auch, Ihre ganz eigene Bachblüten-Symbol-Mischung herzustellen.



Hier einige Vorschläge für Mischungen:

- Gute-Nacht-Mischung: Agrimony, Cherry Plum, Impatiens, Vervain, White Chestnut
- Vor Prüfungen: Clematis, Elm, Gentian, Larch, White Chestnut
- Lernen und Motivation: Wild Oat, Chestnut Bud, Centaury, Hornbeam
- Ängste: Aspen, Rock Rose, Cherry Plum, Mimulus
- Erschöpfung und Genesung: Olive, Oak, Elm, Gorse
- Aggressionen: Holly, Beech, Impatiens, Vine
- Verlust und Trauer: Larch, Honeysuckle, Mustard
- Vitalisierung: Crab Apple, Chicory, Clematis, Elm

Die Auswahl der Symbole

Es gibt mehrere Möglichkeiten, das passende Symbol für Ihr Anliegen herauszufinden. Wichtig ist, dass Sie wissen, wofür Sie das Symbolmittel brauchen bzw. anwenden möchten, z. B. für ein körperliches oder emotionales Anliegen oder für eine Situation, die Sie beschäftigt.

Mit dem Plakat

Das dem Buch beiliegende A2-Plakat können Sie z. B. gut an die Wand hängen, sich davor hinstellen und mit Ihrem gewählten Testsystem das passende Symbol auswählen. Die Potenzen D, C, LM und KP sind auf dem Plakat gleich mit integriert.

Mit dem Symbolechart

Das Symbolechart auf der hinteren Einklappseite des Buches eignet sich besonders gut, wenn Sie das Testchart z. B. auf einem Tisch vor sich auflegen wollen. Sie können es auch kopieren und z. B. laminieren und dann auch unterwegs immer dabei haben.

Intuitive Auswahl

Wenn Sie kein Testsystem beherrschen, dann gehen Sie am besten rein intuitiv vor, indem Sie Ihre Augen über die Symbole wandern lassen und dasjenige auswählen, wo Sie »hängen bleiben«. Vertrauen Sie Ihrer geistigen Führung, dass dieses Symbol das richtige ist.

Seite im Buch aufschlagen

Noch eine Möglichkeit, ohne das Plakat zu benutzen: Sie denken an Ihr Anliegen, Symptom oder die Beschwerde und schlagen »blind« eine Seite des Buches auf. Das Mittel und die Botschaft, die Sie hier lesen, sind Ihre!

Auswahl über das Stichwortregister

Das Stichwortregister im Anhang kann Sie auf die Spur führen, welche Mittel geeignet wären. Dies kann hilfreich sein, ist aber mehr verstandesorientiert, und letztendlich bedienen viele Mittel gleiche oder ähnliche Symptome, so dass am Ende doch wieder eine Entscheidung mit einem Testsystem empfehlenswert ist.

Testsysteme

Ein Testsystem wie der Muskeltest, Pendel oder Einhandrute ist sehr gut geeignet, um das richtige Symbol (oder auch mehrere) aus den Abbildungen herauszufiltern.

EINHANDRUTE

Die Einhandrute, auch Tensor genannt, besteht aus einem Griff, einer beweglichen Stange aus Metall oder Kunststoff und einer daran befestigten Kugel oder einem Ring. Beobachten Sie, ob sich die Einhandrute für »Ja« in die waagrechte Richtung bewegen möchte oder in die senkrechte Richtung. Ihre »Nein«-Bewegung muss dann die entgegengesetzte Richtung anzeigen.

PENDEL

Ja-Nein-Bewegungen müssen nicht unbedingt analog zu denen des Tensors ausfallen. Probieren Sie, wie Ihr »Ja« aussehen soll und wie Ihr »Nein«. Es gibt keine Vorschrift, wie ein Pendel optimalerweise auszusehen hat. Auch ein Ring oder ein anderes Gewicht, an einem Faden befestigt, tut es zur Not. Denken Sie bei sich: »Zeige mir meine Ja-Bewegung«, und warten Sie geduldig ab, was passiert. Anschließend sagen Sie zu Ihrem Pendel: »Zeige mir jetzt meine Nein-Bewegung.« Warten Sie wiederum ab, in welche Richtung sich das Pendel in Bewegung setzen will.

O-RING-TEST

Dieser Resonanztest mit Daumen und Zeigefinger stammt aus der Kinesiologie. Bilden Sie mit rechter und linker Hand jeweils ein »O« aus Daumen

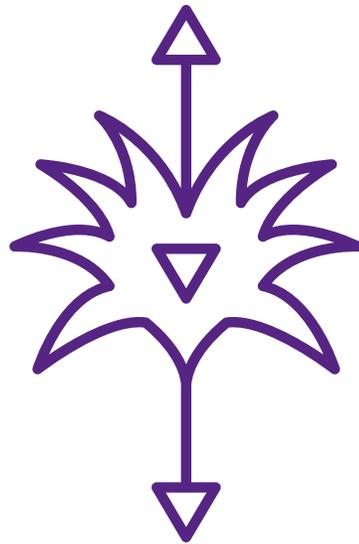


- Die 68 homöopathischen und spagyrischen Symbole ab Seite 58
- Die 4 Miasmen-Symbole ab Seite 194
- Die 39 Bachblüten-Symbole ab Seite 202

TEIL III

ALLE 111 SYMBOLMITTEL

Lernen Sie die hilfreichen Symbole kennen, und lassen Sie sie für sich,
für Ihre seelischen und körperlichen Bedürfnisse arbeiten.



Abies alba

Weißtanne

Das Seelenwesen

Weit verzweigt sind deine Kräfte, erlahmt durch viele Winde, Äonen und die Geschichte von Angst und Verlust. Berauschen magst du dich an meinen Wipfeln und ankommen unter meinem Kleid. Liegend auf der Erde, behütet und beschützt ruhst du dich aus, unbesehen von Gestalten der Disharmonie und der Entgeisterung, die herumschleichen wie Diebe in der Nacht, verlorenen Seelen gleich, die sich im Weg geirrt haben und an der falschen Stelle suchen. Lasse dich von ihnen weder leiten noch verleiten. In unnatürlichem Tun, getrennt von den Wesen des einstigen Waldes, wirst du nicht genesen. Wir tauschen uns aus auf allen Ebenen. Zusammen genesen wir zum Einen.

Ich bade in dir und deiner Energie.

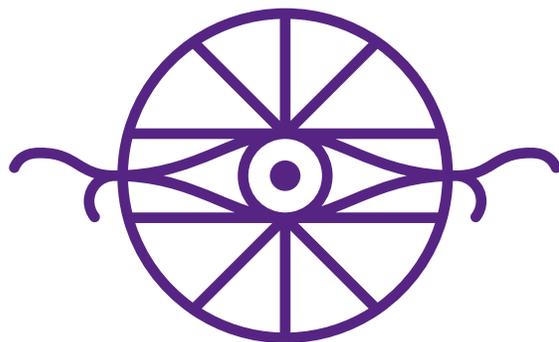
Substanz

Abies alba, die Weißtanne aus der Familie der Kieferngewächse, ist ein immergrüner, tief wurzelnder Nadelbaum, der eine Wuchshöhe von 30 bis 50 Metern erreichen und bis zu 600 Jahre alt werden kann. Schon in der Antike wurde die Weißtanne als Arznei- und Heilpflanze genutzt. In der mittelalterlichen Klostermedizin hat Hildegard von Bingen den Nadelbaum als Heilmittel für die Behandlung von Wunden und die Verbesserung der Blutzirkulation eingesetzt. Die Weißtanne liefert eine Menge heilender Stoffe in ihren Zweigspitzen. Traditionelle Anwendungen als Heilpflanze bezeugen ihr großes Potenzial für entzündliche Erkrankungen.

Psyche und Gemüt

Seit jeher haben Bäume eine besondere Bedeutung für den Menschen. Aufgrund ihrer antiseptischen und entzündungshemmenden Wirkung gilt die Tanne bis heute als Klassiker in der traditionellen Anwendung z. B. bei durch Rheuma und Arthrose bedingten Schmerzen, bei Erkältungen oder Erschöpfung. Auch auf energetischer Ebene gilt Abies alba als kräftigende Pflanze, die die Stärkung und Balancierung des Gefühlslebens und den Aufbau neuer Lebensenergie fördern kann. Schlecht geerdeten Menschen kann sie helfen, einen besseren Halt im Leben zu finden. Der Zwischenbereich mit den Ästen und Nadeln dient der Klärung der Atmosphäre, nicht nur der Raumluftverbesserung, sondern auch dazu, in uns selbst mehr Klarheit und Reinheit zu finden und dadurch unterscheiden zu lernen, was zu uns passt oder eben nicht mehr. Auf körperlicher Ebene wirkt das ätherische Öl der Weißtanne stark antiviral und antibakteriell, es regt das Immunsystem an und hat eine entzündungshemmende Wirkung. Das bedeutet, dass ihr Geist uns auch helfen kann, Angriffe abzuwehren, die uns in unserer ursprünglichen Reinheit und Unversehrtheit stören könnten. Der Auswurf, also der »Hinauswurf«, von Fremdenergien wird ermöglicht, und aus der allgemeinen Schwäche steigt der Mensch wieder auf in seine Kraft. Auf geistiger Ebene wirkt das ätherische Öl stimmungsaufhellend, kräftigend und stabilisierend. Es macht Geist und Psyche frei und klar. Auf energetischer Ebene baut Abies alba neue Lebensenergie auf, bringt Klarheit des Geistes wie ein Leuchtturm, der uns führt, unterstützt und immer wieder regeneriert, bis wir eine neue Leichtigkeit und Resilienz erreicht haben.





Aconitum napellus

Eisenhut

Das Seelenwesen

Das Universum, die Natur, die Erde, das Leben ... beschaulich in einem Augenblick, im nächsten Moment rabiät und manchmal viel zu schnell für uns Menschen. Bist du erstarrt wie die Erde nach einem Vulkanausbruch, so bitte darum, dass du das Geschehene noch einmal in Zeitlupe sehen mögest. So können dein Geist und dein Körper dem folgen, was im Außen geschehen ist und im Inneren noch nicht verarbeitet werden konnte. So wirst du ruhig, denn du weißt, dass du die Geschwindigkeit selbst steuern kannst. Atme durch den ganzen Körper, und komme zur Ruhe.

*Ich beruhige Körper und Geist und
verhelfe mir zu Stärke und Stabilität.*

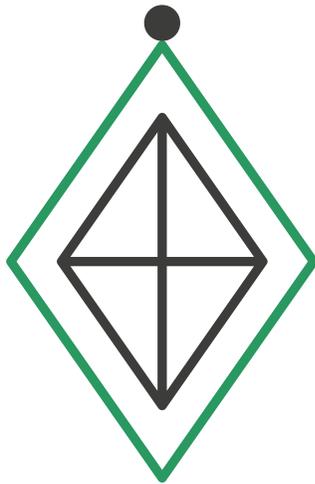
Substanz

Aconitum napellus ist eine Giftpflanze und gehört zu den Hahnenfußgewächsen. Seinen Namen trägt er wegen der helmartigen Blüte. In der Homöopathie finden alle Teile samt Wurzelknollen Verwendung. Die giftige Pflanze ist Gegenstand zahlreicher Legenden. So soll der Höllenhund Kerberos, nachdem er gezwungen worden war, die Unterwelt zu verlassen, vom Tageslicht derart entsetzt gewesen sein, dass er vor den Höhleneingang auf den Boden spie. Daraus wuchs der Eisenhut.

Psyche und Gemüt

Aconitum ist das wohl bekannteste Mittel für Schockzustände. Plötzlich ist alles anders, und der Mensch begreift zunächst gar nicht, was geschehen ist. Als klassische Situationen können wir uns Krieg, Unfall, Überfall oder auch eine traumatische plötzliche Trennung vorstellen. Für Aconitum-Zustände typisch sind sehr heftige Zustände, wie z. B. Schock, Starre oder Verwirrung. Auch heftige Gemütsregungen, die durch Ärger oder Schreck entstehen, oder plötzliches Auftreten körperlicher Symptome durch trockene und kalte Winde. Alles ist plötzlich und heftig, seien es Schmerzen, Ruhelosigkeit oder Angst bis hin zur Todesangst. Entzündungs- und Erkältungsbeschwerden treten akut und schnell auf. Der Betroffene wirkt nach diesem Ereignis ängstlich und unruhig und empfindet großen Durst, oder er ist einfach nur erstarrt. Sind das traumatische Geschehen und die darauffolgende, eventuell unterdrückte Schockreaktion nicht bewusst, sondern ins Unterbewusstsein verdrängt, kann der Körper in der Folge übermäßige Schreckhaftigkeit, Panikattacken, Angina pectoris, plötzliche fieberhafte Erkältungen, Krupp-Husten oder jede andere Krankheit erzeugen. Auch eine diffuse Angst vor dem Sterben oder dem Tod kann durch das im Emotionalkörper gespeicherte Trauma verursacht werden. Das auslösende Ereignis kann bereits durch ein Geburtstrauma entstanden sein, und wenn der Therapeut z. B. in diesem Leben keine Schocksituation finden kann, müssen wir auch die Vorleben der Person berücksichtigen bzw. mithilfe von (kinesiologischen) Testungen herausfinden, ob das Schockereignis bereits vor der Geburt stattgefunden hat und eventuell noch immer im feinstofflichen Feld der Aura des Patienten gespeichert ist. Aconitum kann bei diesem starken psychischen Stress helfen, sich wieder aus der Erstarrung zu lösen.





Elm

Ulme

Das Seelenwesen

Wenn du glaubst, das ist jetzt eine Krise, und du kannst nicht mehr, dann ist das so. Erinnere dich daran, dass sich die größten Chancen zeigen, wenn du nicht mehr weiterkannst. Die Liebe selbst bremst dich aus. Sie bringt dich dazu, dich zu besinnen auf dich selbst. Was hast du nicht schon alles erreicht, und so viel mehr wirst du noch schaffen in deinem Leben. Genau dasjenige Maß wird voll werden, das du dir vorgenommen hattest für dieses Leben. Ein noch Mehr braucht es nicht und soll nicht sein. So teilst du deine Kräfte sinnvoll ein und kommst zu dir selbst zurück. Halte einen kurzen Moment inne und genieße das, wo du jetzt stehst. Milde Energien tragen und stützen dich, bevor du fällst. Habe Vertrauen und genieße die Kraft, die in dir fließt und zirkuliert.

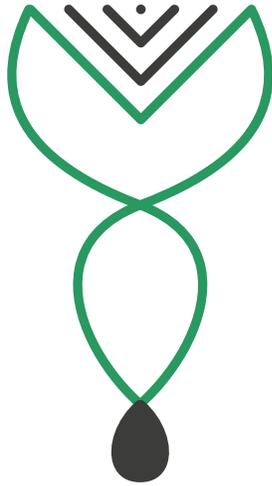
Kraft zirkuliert in mir und um mich herum.

Substanz

Die englische Ulme, *Ulmus procera*, ist ein großer, kraftvoller Baum, der bis zu 25 Meter hoch werden kann. Er ist in ganz Europa verbreitet. Blütezeit ist zwischen Februar und April. Ulmenknospen wirken schmerzlindernd und fördern die Durchblutung. Sie sind ein gern angewendetes Mittel gegen Gicht. Der Auszug aus Knospen der Feldulme reguliert den Stoffwechsel und hilft bei Akne und Ekzemen. Auch die Blätter der Ulme sind in der Heilkunde bekannt. Auch die Ulmenrinde enthält heilende Wirkstoffe, was schon im 1. Jahrhundert nach Christus von dem griechischen Arzt Dioskurides gerühmt wurde. Seine Empfehlung war das Abkochen des Bastes zur Heilung hartnäckigen Hustens sowie von Knochenbrüchen und anderen Hautwunden.

Psyche und Gemüt

Elm ist für Menschen, die in einer Überforderung feststecken. Sie haben schon länger oder plötzlich das Gefühl, ihrer Aufgabe oder Verantwortung nicht mehr gewachsen zu sein. Oft arbeiten sie in einer selbstlosen Weise für die Gemeinschaft, und haben eine tiefe innere Überzeugung, das Richtige zu tun. Wenn sie fühlen, dass die Aufgabe, die sie sich selbst gestellt haben, zu schwierig ist und ihre menschliche Kraft übersteigt, können sie das schwer akzeptieren. Sie neigen dann zu Depressionseinbrüchen. Ihr sonst gesundes Selbstvertrauen gerät gehörig ins Schwanken. Oft tritt der negative Elm-Zustand dann auf, wenn man in starkem beruflichem Stress ist und dies mit einer Krankheit oder Erschöpfung zusammenfällt. Elm kann in Umstellungs- und Transformationsphasen helfen, wenn man besonders viel Kraft braucht. Wenn Elm-Menschen an allen Fronten gleichzeitig kämpfen, können auch Krankheitserreger leichtes Spiel haben. Und wenn dann noch etwas Unerwartetes dazukommt oder ein bis an den Rand vollgepackter Terminkalender, dann bricht das sonst so leistungsfähige System zusammen. Mit der Hilfe von Elm kann man lernen, die eigenen Bedürfnisse und vorhandene Ressourcen realistischer einzuschätzen. Es hilft, den Alltag gut zu strukturieren und so zu planen, dass nicht alles auf den letzten Drücker zusammenkommt. Man bekommt ein richtiges Verhältnis zu den eigenen Kräften und lernt, maßvoll mit ihnen umzugehen. Elm ist ein wichtiger Bestandteil von Mischungen zur Prüfungsvorbereitung, wenn man sich zu sehr in die anstehenden Themen hineinsteigert. Der Kopf bleibt kühl, und innere Sicherheit und Stabilität werden gefördert.



Gentian

Bitterer Fransenzian

Das Seelenwesen

Das Leben geht weiter und zieht dich mit, ob du nun stehen bleibst oder weitergehst. Begegnungen sind das Du, das dich wachsen lässt. Jede Erkenntnis bringt neues Licht mit sich, und dein Potenzial erhöht sich. Alle deine Zellen kommunizieren mit Licht, alle Nerven laufen auf Hochtouren, alle Denkprozesse brauchen Anregung und Inspiration. Für all das benötigst du stetiges Wachstum und Erneuerung und die Fortbewegung auf deiner Lebensspur. Niemand hat dir versprochen, dass es leicht wird, vor allem du dir als Seele nicht. Denn du trägst die unermessliche Weisheit in dir, dass jedes Problem die Lösung birgt und dass es dies ist, was dich wachsen lässt. So wachse auch über dich selbst hinaus.

*Ich blicke hinauf
und finde neuen Mut.*

Substanz

Gentianella amarella gehört zur Pflanzengattung der Enziangewächse. Volkstümlich heißt er »Bitterwurz«. Die fast weltweit vorkommenden 300 bis 400 Arten gedeihen vorwiegend in den Gebirgen der gemäßigten Zonen der Nordhalbkugel, aber auch in den Anden. Enzian ist an Standorten wie Trockenwiesen, Heiden, Viehweiden und Wegrändern zu finden. Einige Arten werden zur Schnapsherstellung und zur Gewinnung von Heilmitteln genutzt. Er enthält Bitterstoffe, die bei Verdauungsbeschwerden wie Völlegefühl oder Blähungen helfen können. In Deutschland stehen alle Enzianarten unter Naturschutz.

Psyche und Gemüt

Die Gentian-Bachblüte eignet sich für diejenigen, die leicht entmutigt sind. Wenn es schwierig wird in geschäftlichen Dingen oder wir kräftigen Gegenwind für Projekte haben, wenn eine Erkrankung trotz etlicher Bemühungen voranschreitet oder es in der Beziehung schwierig wird, dann ist dies die Zeit für Gentian. Wenn der betroffene Mensch einen Fehlschlag oder Rückschlag erleidet, reagiert er mit Niedergeschlagenheit, Enttäuschung und großen Selbstzweifeln. Dann hält er sich für unfähig, die Situation zu meistern, und es fehlt ihm das nötige Durchhaltevermögen. Wenn Menschen eine grundsätzlich eher pessimistische Haltung zum Leben haben, dann ist Gentian richtig. Das Glas ist für ihn eher halb leer als halb voll. Wer mit solchem Misstrauen durch die Welt geht, hält die Verbitterung und den Miss-Mut innerlich fest. Gentian kann mit seiner Kraft dazu verhelfen, dass der Mensch Widerstände als Wachstumschancen erkennt. Und selbst in den widrigsten Situationen kann dann der Lichtfunke erkannt werden und wieder neuer Mut und eine positivere Einstellung entstehen. Kinder mit Lernschwierigkeiten können länger durchhalten, auch wenn sie für Hausaufgaben oder Prüfungsvorbereitungen mehr Zeit und Kraft benötigen. So geht man nicht mehr unbedingt den Weg des geringsten Widerstands, um Schwierigkeiten zu vermeiden und in Mutlosigkeit zu versinken, sondern glaubt wieder an sich und zieht neue Chancen in sein Leben. Die Frustrationstoleranz wird höher. Jetzt darf das Glas halb voll sein, kein Weg zu weit und keine Hürde zu hoch. Aus Problemen werden Herausforderungen, die man meistern will und kann. Man weiß Rückschläge zu verkraften und aus ihnen zu lernen. Der Glaube, dass sich alles letztlich über eine positive Grundeinstellung fügt, führt vom Zweifel ins Vertrauen zurück.

Impressum

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Christina Baumann/Roswitha Stark
Homöopathische Symbolapotheke:
Psyche und Gemüt

111 Schwingungsmittel für mentale,
 emotionale und seelische Gesundheit
 EXTRA: Alle 38 Bachblüten + Rescue-Mittel
 in Symbolform
 1. Auflage August 2024
 ISBN 978-3-86374-725-1

Mankau Verlag GmbH
 Pfarrgasse 1
 D-82497 Unterammergau
 Im Netz: www.mankau-verlag.de
 Soziale Netzwerke: www.mankau-verlag.de/forum
 Lektorat: Redaktionsbüro Julia Feldbaum, Augsburg
 Endkorrektur: Susanne Langer-Joffroy M. A.,
 Germering
 Cover/Umschlag: Guter Punkt GmbH & Co. KG,
 München
 Satz und Bildredaktion: Lydia Kühn,
 Aix-en-Provence, Frankreich
 Layout: Mankau Verlag GmbH

Bildnachweis:

Illustrationen der Symbole: © Mankau Verlag GmbH
 © stock.adobe.com Daniel FerBau: 8; akkash.jpg: 11;
 Birgit Münch: 12-13; alones: 15; toolkitook: 19; Melinda
 Nagy: 20; funkenzauber: 21; AITTHIPHONG: 22-23;
 v.o.n.u. 37: Conrad (1), salman2 (2), Ruckszio (3-5), M.
 Schuppich (6, 8), Tanya Keisha (7), simona (9); v.o.n.u. 38:
 emerald17 (1), Henri Koskinen (2), Bruno Mader (3),
 Joachim (4), Sabine Se (5), salita2010 (6), farbkombinat
 (7), Karin Jähne (8), Marc (9); v.o.n.u. 39: Rodolphe
 GODIN (1), Holger T.K. (2), Tom-W-Photography (3),
 rsooll (4); nahhan (5), Julien Rondez (6), Maxal Tamor
 (7), Vesna (8), Yuriy Kulik (9); v.o.n.u. 40: Henri Kos-
 kinen (1), Scisetti Alfio (2), mema (3), PIXATERRA (4),

digi_dresden (5), ihorhovzdetskiy (6), dachux21 (7),
 Holger T.K. (8), Erik (9); v.o.n.u. 41: Arpad (1), Maria
 Brzostowska (2); euthymia: 43; Piotr Marcinski: 44u.;
 Peter Hermes Furian: 51; A Stock Studio: 56-57;
 Ruckszio: 59; Valerii Zan: 63; rdnlz: 77; unpict: 81;
 Swapan: 83; PixieMe: 85; Popova Olga: 87; emuck:
 95; msk.nina: 99; Wakhran: 103; Erich Mücke: 105;
 Scisetti Alfio: 107; uckyoy: 111; spline_x: 113; RHJ: 119,
 121, 147; jagodka: 123; yevgeniy11: 125; fotomaster: 127,
 135; Djomas: 131; mgkuijpers: 137; Björn Wylezich: 141,
 163; kaedeezign: 151; Diana Taliun: 157; 159: Casimiro;
 bluedesign: 161; Dionisvera: 165; pdm: 171; spline_x:
 179; Danny: 185; Krzysztof Babel: 187

© Wikipedia Comm Wellcome Library, London: 17;
 H. Zell/Wikimedia Commons/CC-BY-SA-3.0/GFDL:
 65, 97, 117, 153; EugeneZelenko/Wikimedia Com-
 mons/CC-BY-SA-3.0/GFDL: 109

© Mankau Verlag GmbH 44o.; 112
 © Christina Baumann 52; 181
 © lydiakuehn.de 54

© Colourbox.de 61; Daniela Stärk: 69; 101;
 Callipso: 129; Pavel lukhimets: 133; Igor Marusitsenko:
 139; Neirfy: 155; VV Voenny: 193

© Can Stock Photo Tsekhmister: 67; scis65: 71;
 ajafoto: 73, 79; JDeBoer: 75; Digifuture: 89;
 stocksnapper: 91; vvoenny: 93; silencefoto: 115;
 spline: 143; alexeysmirnov: 145; marilyna: 149, 189;
 sinnawin: 167; valzan: 169; nito: 173; Vilor: 175;
 Mayerberg: 177; jianghaistudio: 183; Elena: 191

Druck: Westermann Druck Zwickau GmbH,
 Zwickau/Sachsen



Wichtiger Hinweis des Verlags:

Die Informationen und Ratschläge in diesem Buch sind sorgfältig recherchiert und geprüft worden. Dennoch erfolgen alle Angaben ohne Gewähr. Weder Autorinnen noch Verlag können für eventuelle Nachteile oder Schäden, die aus den hier erteilten praktischen Hinweisen resultieren, eine Haftung übernehmen. Die vorgestellten Hilfestellungen und Therapieansätze sollen den Besuch beim entsprechenden Facharzt, Psychologen oder Heilpraktiker nicht ersetzen, sondern ergänzen.

Stichwortregister

A

Abhängigkeitserkrankungen 9
Abies alba 58
Aconitum napellus 7, 10, 24
 ADHS 65, 113, 185
Agaricus muscarius 62
 Aggressionen 41, 65, 67, 103, 113, 171, 179,
 213
Agrimony 37, 41, 202
 Akne 223
 Alpträume 122
 Alkoholmissbrauch 63, 65, 83, 113, 179, 191
 Alterserscheinungen, frühzeitige 79
 Alzheimer 31
Anacardium orientale 64
 Anästhesie 91
 Angina 32, 199
 Angina pectoris 61
 Ängste 10, 32, 39, 41, 63, 65, 69, 73, 79, 81, 87,
 97, 99, 103, 109, 119, 121, 123, 135, 145, 151,
 157, 161, 179, 183, 205, 241, 253, 271, 279
 Angststörungen 9, 16, 169
 Antriebslosigkeit 91, 107
 Apathie 63, 67, 275
Apis mellifica 66
 Appetitlosigkeit 217
Argentum nitricum 68
Arnica montana 7, 24, 70
Arsenicum album 72
 Arthritis 231
 Arthrose 59
Arum triphyllum 74
Aspen 37, 41, 204
 Atembeschwerden 31, 87, 201, 231, 241,
 249, 253
Aurum metallicum 76
 Ausweglosigkeit 261
 Autismus 31, 179
 Autoaggressivität 133

B

Barium carbonicum 78
Beech 37, 41, 206

Beine, geschwollene 215
Belladonna 24, 80
 Bewusstlosigkeit 67
 Bindungsstörungen, reaktive 16
 Bipolare Störungen 9, 63
 Blähungen 225
 Blinddarmentzündungen 201
 Bluthochdruck 157
 Blutverlust 91, 159
 Borderline-Persönlichkeitsstörungen 9
Brassica nigra 7, 24, 82
 Bronchitis 112, 201
 Burn-out 6, 9, 77, 159

C

Cacao 84
Cactus grandiflorus 86
Camphora 88
Carbo vegetabilis 90
Causticum 92
Centaury 37, 41, 208
Cerato 37, 210
Chamomilla 94
Cherry Plum 37, 41, 212
Chestnut Bud 37, 41, 214
Chicory 37, 41, 216
Clematis 37, 41, 218
Cocculus 96
Coffea 98
Colocynthis 100
Core-Miasma 7, 26, 28, 194
Crab Apple 38, 41

D

Delirien 63, 67, 75, 179, 191
 Demenz 63
 Demütigung 165, 175
 Depressionen 6, 8f., 16, 63, 75, 87,
 123, 125, 141, 147, 169, 170,
 257, 275
 Desinfektion 207
 Dissoziative Identitäts-